

Mitteilungsblatt der Paris Lodron Universität Salzburg

38. Wichtige Bundesgesetzblätter, Dezember 2022

39. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

40. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Michael Elsässer (beantragte Venia: „Materialchemie“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

41. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr.in Anja Hörger (beantragte Venia: „Evolutionsbiologie“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

42. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr.in Lena von Kotzebue (beantragte Venia: „Fachdidaktik Biologie“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

43. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für „Theologische Grund- und Gegenwartsfragen“ an der Universität Salzburg

44. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Österreichisches, Europäisches und internationales Zivilverfahrensrecht mit besonderer Berücksichtigung des Zwangsvollstreckungs-rechts und der Alternativen Dispute Resolution an der Universität Salzburg

45. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

46. Ausschreibung von Projektstellen an der Universität Salzburg

38. Wichtige Bundesgesetzblätter, Dezember 2022

BGBl. I Nr. 205/2022

2. Dienstrechts-Novelle 2022

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2022_I_205/BGBLA_2022_I_205.pdfsig

(enthält u.a. die Änderung folgender Gesetze:

- Art. 1 ... des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979
- Art. 2 ... des Gehaltsgesetzes 1956
- Art. 3 ... des Vertragsbedienstetengesetzes 1948)

39. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurden folgende Lehrbefugnisse erteilt:

* Herrn Ass.-Prof. MMag. Dr. **Paul HOFMARCHER**, FB Volkswirtschaftslehre – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Volkswirtschaftslehre“

* Herrn Dr. **Johannes KARREMANS** – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Politikwissenschaft“

* Frau Dr. **Patricia PALACIOS** – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das wissenschaftliche Fach „Philosophie“

* Herrn Ass.-Prof. Dr. **Simon PICKL** – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Germanistische Linguistik“

40. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Michael Elsässer (beantragte Venia: „Materialchemie“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Mittwoch, 18. Jänner 2023, 14:30 Uhr

Ort: Hybride Abhaltung

- Hörsaal I – Christian Doppler (Jakob-Haringer-Straße 2a, 5020 Salzburg)
- Webex <https://bit.ly/HabilElsaesser>

Thema: „Templating Strategies Towards Porous Carbons“

Vortragssprache: Englisch

Univ.-Prof. Dr. Bodo Wilts
Vorsitzender der Habilitationskommission

41. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr.in Anja Hörger (beantragte Venia: „Evolutionsbiologie“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Donnerstag, 19. Jänner 2023, 14:00 Uhr

Ort: Hybride Abhaltung

- Hörsaal 436, Fakultätsgebäude Hellbrunner Straße 34, 5020 Salzburg
- Webex <https://uni-salzburg.webex.com/uni-salzburg-de/j.php?MTID=m1989a348cb32a805a500e2898e921a17>

Thema: „Trade-offs in plant evolution: Physiological causes, molecular basis and ecological consequences“

Vortragssprache: Englisch

Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Comes
Vorsitzender der Habilitationskommission

42. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr.in Lena von Kotzebue (beantragte Venia: „Fachdidaktik Biologie“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Montag, 23. Jänner 2023, 13:00 Uhr

Ort: Hybride Abhaltung

- Hörsaal 413, Fakultätsgebäude Hellbrunner Straße 34, 5020 Salzburg
- Webex <https://uni-salzburg.webex.com/uni-salzburg-de/j.php?MTID=m70b8b14b24ac681a5f02174afb79b303>

Thema: „Vom Wissen, Handeln und Wirken – Lehrkräfteprofessionsforschung in der Biologie“

Vortragssprache: Deutsch

Univ.-Prof. Dr. Jörg Zumbach
Vorsitzender der Habilitationskommission

43. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für „Theologische Grund- und Gegenwartsfragen“ an der Universität Salzburg

GZ B 0001/1-2023

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist in der regionalen und nationalen Forschungslandschaft fest verankert und zugleich international sehr gut vernetzt. Sie stellt sich der Aufgabe, komplexe Themen unserer Zeit zu analysieren und begreifbar zu machen. Damit trägt sie zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft bei und übernimmt Verantwortung für unsere Gesellschaft. Eine inter- und transdisziplinäre Vernetzung kennzeichnet die PLUS und wird besonders durch die vier Leitthemen *Art in Context*, *Development and Sustainability*, *Digital Life*, sowie *Health and Mind* getragen. Die PLUS schafft somit ein exzellentes Umfeld, in dem sich Forschungspersönlichkeiten entfalten können, und lässt schöpferische Räume entstehen, in denen Lehrende und Studierende gemeinsam Ideen entwerfen und verfolgen können.

Zum 1. März 2023 möchte die PLUS eine

Universitätsprofessur § 99 (4) UG 2002 für „Theologische Grund- und Gegenwartsfragen“

besetzen.

Die Professur „Theologische Grund- und Gegenwartsfragen“ ist eine innovative Neueinrichtung, die am Fachbereich Systematische Theologie angesiedelt wird. Sie vertritt das Spektrum systematisch-theologischer Fragestellungen in Lehre und Forschung, wobei sie zum einen insbesondere theologische *Grundfragen* an der Schnittstelle zur (Religions-)Philosophie adressiert und zum anderen theologische *Gegenwartsfragen* im Horizont gesellschaftlicher Themen und Problemstellungen einbezieht; dafür werden Kenntnis der theologisch-philosophischen Tradition sowie eine Vertrautheit mit gegenwärtigen fachspezifischen und fachnahen Diskursen vorausgesetzt.

Gefordert ist zudem besondere Expertise und Erfahrung im Bereich der Wissenschaftskommunikation bzw. der Organisation und Weiterentwicklung entsprechender wissenschaftskommunikativer Formate an der Katholisch-Theologischen Fakultät; eine Anbindung an vorhandene Schwerpunkte und Einrichtungen der Fakultät ist ebenso erwünscht wie an das „Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen“. Der*Die Stelleninhaber*in muss in der Lehre Veranstaltungen in allen einschlägigen Curricula der Fakultät abdecken und verfügt über hervorragende didaktische Fähigkeiten, die durch einschlägige Nachweise belegt sind. Bereitschaft zur Mitwirkung an der universitären Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. bestehende Anstellung als Universitätsdozentin oder Universitätsdozent oder Assoziierte/r Professor/in an der Universität Salzburg;
2. ein der Verwendung entsprechender abgeschlossener inländischer oder gleichwertiger ausländischer Hochschulabschluss (Doktorat);
3. eine einschlägige Habilitation (*venia docendi*);
4. hervorragende wissenschaftliche Eignung, insbesondere im Blick auf theologische Grund- und Gegenwartsfragen;

5. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
6. Einbindung in die internationale Scientific Community und internationale Sichtbarkeit;
7. Nachweis wissenschaftskommunikativer und -organisatorischer Expertise sowie von Erfahrungen in der universitären Selbstverwaltung.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
4. Team- und Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität, Sozialkompetenz, Belastbarkeit, Flexibilität;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen, insbesondere im Blick auf etablierte und neue Formate der Wissenschaftskommunikation an der Universität Salzburg bzw. der Katholisch-Theologischen Fakultät.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (4) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.437,70 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägig im Ausschreibungstext geforderten Nachweise sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Prof. Dr. Dr.h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bis zum **10.02.2023** unter Angabe der Geschäftszahl B 0001/1-2023 per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

44. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Österreichisches, Europäisches und internationales Zivilverfahrensrecht mit besonderer Berücksichtigung des Zwangsvollstreckungs-rechts und der Alternativen Dispute Resolution an der Universität Salzburg

GZ B 0002/1-2023

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist in der regionalen und nationalen Forschungslandschaft fest verankert und zugleich international sehr gut vernetzt. Sie stellt sich der Aufgabe, komplexe Themen unserer Zeit zu analysieren und begreifbar zu machen. Damit trägt sie zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft bei und übernimmt Verantwortung für unsere Gesellschaft. Eine inter- und transdisziplinäre Vernetzung kennzeichnet die PLUS und wird besonders durch die vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life, sowie Health and Mind getragen. Die PLUS schafft somit ein exzellentes Umfeld, in dem sich Forschungspersönlichkeiten entfalten können, und lässt schöpferische Räume entstehen, in denen Lehrende und Studierende gemeinsam Ideen entwerfen und verfolgen können.

An der PLUS ist am Fachbereich Privatrecht zum 1. März 2023 eine bis 30. September 2026 befristete

Universitätsprofessur im halben Beschäftigungsausmaß für Österreichisches, Europäisches und internationales Zivilverfahrensrecht mit besonderer Berücksichtigung des Zwangsvollstreckungsrechts und der Alternativen Dispute Resolution

zu besetzen.

Die Professur soll das Fach Zivilprozessrecht in Lehre und Forschung in seiner ganzen Breite, mit einem Schwerpunkt auf die Einbettung in internationale und europäische Entwicklungen, vertreten. In der Lehre sollen durch diese Professur die facheinschlägigen Lehrveranstaltungen im Diplom- und Doktoratsstudium Rechtswissenschaften und im Bachelorstudium Recht und Wirtschaft betreut werden. Ferner wird eine Mitwirkung an interdisziplinären Lehrveranstaltungen im Bachelor- und Masterstudium Recht und Wirtschaft erwartet. Der Forschungsschwerpunkt sollte im Bereich der internationalen und europäischen Entwicklung des Zivilprozessrechts (Erkenntnisverfahren, Außerstreitverfahren, Exekutions- und Insolvenzverfahren, Schiedsverfahren, Alternative Dispute Resolution) liegen. Dem inhaltlichen Profil der Professur entsprechend wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Bürgerlichen Recht erwartet. Darüber hinaus wird mit der Ausschreibung der Professur das Ziel einer Vertiefung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Gerichtsbarkeit angestrebt.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. einschlägige, national und international sichtbare Forschung auf höchstem Niveau in den oben genannten Bereichen;
5. pädagogische und hochschuldidaktische Erfahrung und Qualifikation;
6. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
7. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (zB Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung, Organisation von Tagungen etc.);
8. sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der PLUS und deren Ausbau;
2. Erfahrung in der Gerichtsbarkeit;
3. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
4. Team- und Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität, Sozialkompetenz und Flexibilität;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt befristet für einen Zeitraum von dreieinhalb Jahren im halben Beschäftigungsausmaß (50 %) nach § 99 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten / Verwendungsgruppe A1. Die Besetzung erfolgt ab **1. März 2023**. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 2.913,25 brutto (14 Monatsgehälter) kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte und sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten sowie Konzepte über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und der geplanten Lehre an den Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bis zum **25.01.2023** unter Angabe der Geschäftszahl B 0002/1-2023 der Stellenausschreibung per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter +43/662/8044-3051 oder 3050 (Sekretariat) bzw. über E-Mail unter georg.graf@plus.ac.at gegeben.

45. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0001/1-2023

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 30. September 2026
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- **Aufgabenbereiche:** eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Sozialpädagogik; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden.
Erwartet werden eigenständige Forschungs- und Publikationsleistungen zu aktuellen Fragestellungen der Sozialpädagogik sowie die Mit-Organisation von Veranstaltungen und Aufgaben innerhalb der Arbeitsgruppe Sozialpädagogik (z.B. Vernetzungstätigkeit in der wissenschaftlichen und fachpraktischen Community; Planung und Durchführung der Veranstaltungsreihe Sozialpädagogische Blicke). Die Möglichkeit zur Arbeit an einer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation (Habilitation) ist gegeben
- **Anstellungsvoraussetzungen:** abgeschlossenes Doktoratsstudium der Erziehungswissenschaft, Sozialer Arbeit oder eines anderen anschlussfähigen sozialwissenschaftlichen Faches; fundierte Kenntnisse der sozialpädagogischen Forschungslandschaft und Fachpraxis (insbesondere Kinder- und Jugendhilfe; Kindheits- und Jugendforschung); Expertise in qualitativ-rekonstruktiven Verfahren (vorzugsweise in der Promotion bzw. durch die Mitarbeit in Forschungsprojekten ersichtlich); facheinschlägige Lehr- und Forschungserfahrung und wissenschaftliche Reputation, nachgewiesen insbesondere durch entsprechende Publikations- und Vortragsleistungen
- **Erwünschte Zusatzqualifikationen:** Erfahrungen im Universitätsbetrieb, insbes. in der Gremienarbeit; Nachweis über die Mitarbeit in Forschungsprojekten im Kontext von Kindheits-, Jugend-, sowie Kinder- und Jugendhilfeforschung; Organisation von wissenschaftlichen Tagungen oder Vortragsreihen; Mitgliedschaft in einschlägigen Fachgesellschaften und Nachwuchsnetzwerken (z.B. der ÖFEB und DGfE); Erfahrungen in der sozialpädagogischen Fachpraxis
- **Gewünschte persönliche Eigenschaften:** fachliches Interesse an sozialpädagogischen Problemstellungen, Kommunikations- und Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4244 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

GZ A 0002/1-2023

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 3.263,90 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- **Vorgesehener Dienstantritt:** 1. März 2023
- **Beschäftigungsdauer:** 29. Februar 2028
- **Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden:** 30
- **Arbeitszeit:** nach Vereinbarung
- **Aufgabenbereiche:** wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich AG Quantitative Forschungsmethoden; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von drei Semesterwochenstunden
- **Anstellungsvoraussetzungen:** abgeschlossenes Doktoratsstudium der Erziehungswissenschaft oder eines verwandten Faches, Interesse am Forschungsbereich "Quantitative empirische Bildungsforschung mit einem Schwerpunkt auf soziale Disparitäten", Bereitschaft zur Mitarbeit an Forschungsprojekten der Professur Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt quantitative Methoden; sehr gute Kenntnisse quantitativer Forschungsmethoden, sicherer Umgang mit mindestens einer gängigen statistischen Analysesoftware (SPSS, R, Mplus o.Ä.), Lehrerfahrung in der Erziehungswissenschaft auf universitärem Niveau

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Erfahrung mit Third-Mission-Aktivitäten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität, Engagement, Eigenständigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4210 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

GZ A 0003/1-2023

Am **Fachbereich Philosophie an der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Disser-tant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2023
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der formanalytischen Wissenschaftstheorie sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit in Forschungsprojekten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Philosophie, Logik oder Wissenschaftstheorie; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: ausgezeichnete Englischkenntnisse und interdisziplinärer Hintergrund
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude an wissenschaftlicher Arbeit, hohes Engagement, Zielstrebigkeit, Team- und Kooperationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4050 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

GZ A 0004/1-2023

Am **Fachbereich Anglistik und Amerikanistik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.638,70 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 28. Februar 2024
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Lehre im Ausmaß von acht Wochenstunden im Bereich englischer Sprachbeherrschung sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Lehre (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu

einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen); selbständige Lehr- und Prüfungstätigkeit im Bereich englische Sprachbeherrschung auf den Niveaus B2, C1, C2 in Lehrveranstaltungen, die vor allem Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Grammar, Writing, Pronunciation, Translation, Oral Communication Skills vermitteln; Mitarbeit in der Lehr- und Fachbereichsorganisation; Mitarbeit bei der Entwicklung von sprachpraktischen Curricula, Lehrveranstaltungskonzepten und Prüfungsverfahren

- Anstellungsvoraussetzungen: Englisch als Muttersprache mit abgeschlossenem Diplom-/MA-Studium Anglistik/Amerikanistik oder einer anderen Philologie oder „Near-native speaker“-Kompetenz mit abgeschlossenem Diplom-IMA-Studium aus Anglistik/Amerikanistik; längerfristiger Studien- oder Arbeitsaufenthalt im englischsprachigen Raum; Lehrerfahrung im tertiären Bereich, vorzugsweise an einer österreichischen Universität oder Fachhochschule; Lehrerfahrung in Translation, Writing Skills, Presentation Skills und Spoken Interaction auf C2-Niveau; sehr gute Deutschkenntnisse (C2)
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Erfahrung in der Entwicklung von Prüfungsstandards im Bereich Sprachbeherrschung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement und Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Organisationstalent

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4409 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

GZ A 0185/1-2022

Am **Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Lehre im Ausmaß von 16 Wochenstunden im Bereich der Chemie, Biochemie, Molekularen Biologie, Medizinischen Biologie sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Lehre (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen)
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Studium mit Doktorat im Bereich Chemie, Biochemie, Biologie, Molekulare Biologie, Biomedizin oder gleichwertige Qualifikation
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute didaktische Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrung mit e-learning Plattformen, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift für die Lehre in den englischsprachigen Masterstudien der Biowissenschaften
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität, Motivation und Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5792 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

GZ A 0219/1-2022

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Biophysik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium Physik/Materialwissenschaften/Bioengineering/Biologie mit Schwerpunkt Biophysik, Aufnahme des fach einschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse, Erfahrungen mit Molekular- und Zellbiologiemethoden, Mikroskopie (idealerweise Durchlicht, Fluoreszenz, Konfokal, Lichtblatt) und 3D/4D Bildbearbeitung (z.B. ImageJ, Amira); Interesse an Computergestützten Modellen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Eigeninitiative, Flexibilität, Bereitschaft zur Weiterbildung und Teilnahme an Tagungen, Organisationsfähigkeit

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/6203 oder per Mail john.dunlop@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

GZ A 0005/1-2023

Am **Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2023
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Biomechanik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt Bewegungs- und Belastungsanalysen bei trainings- und trainingstherapeutischen Übungen auf der Basis muskulo-skelettaler Modellierung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Sportwissenschaft (Schwerpunkt Biomechanik und/oder Trainingswissenschaft), Aufnahme des fach einschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: fundierte Kenntnisse und Anwendungen biomechanischer und trainingswissenschaftlicher Methoden; Erfahrungen in der biomechanischen Modellierung. Kompetenzen zur Entwicklung und Anwendung trainingstherapeutischer Maßnahmen inkl. Aspekten von "Return to sport"; Erfahrungen in der einschlägigen Programmierung (z.B. Matlab, QTM, V3D)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität, Genauigkeit, Belastbarkeit, Eigenständigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4859 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

GZ A 0006/1-2023

Am **Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2023
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Arbeitsrecht und Sozialrecht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit bei diversen Forschungsprojekten; Unterstützung im Fachbereich; Mitarbeit bei Veranstaltungen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften, Recht und Wirtschaft oder Wirtschaftsrecht; Aufnahme eines facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: besonderes Interesse am Arbeitsrecht und Sozialrecht, evtl. einschlägige Praxiserfahrung (z.B. Auslandsstudium, Moot Court, Praktika, ...)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit und Einsatzfreude

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3201 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

GZ A 0007/1-2023

Am **Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2023
- Beschäftigungsdauer: 28. Februar 2026
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Be-

reich Arbeitsrecht und Sozialrecht; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden; entsprechend der Positionierung des Teams Arbeitsrecht und Sozialrecht als eine der führenden Einrichtungen in diesem Bereich werden qualitativ hochwertige selbständige Forschungsarbeit zu Fragestellungen aus unseren Disziplinen und (möglichst eigenverantwortliche) Mitwirkung an Forschungsprojekten, der Organisation von Veranstaltungen und der Herausgabe von Publikationen erwartet. Die/der erfolgreiche Kandidat/in bekommt damit die Möglichkeit, sich umfassend weiter zu qualifizieren

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften mit Schwerpunkt im Arbeitsrecht oder Sozialrecht; einschlägige Publikationen und Lehrtätigkeit im postsekundären Bereich.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Universitätsbetrieb insb. auf Grund eines entsprechenden Arbeitsverhältnisses als "Praedoc"; gute Fremdsprachenkenntnisse; Erfahrung in der online-Lehre
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu zielorientiertem Arbeiten; Kommunikations- und Teamfähigkeit; Organisationsfähigkeit; Begeisterung(-sfähigkeit) für arbeits- und sozialrechtliche sowie sozialpolitische Themen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3201 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

GZ A 0192/1-2022.

Am **Fachbereich Öffentliches Recht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Öffentliches Recht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt Rill-Schäffer-Kommentar zum Bundesverfassungsrecht, Mosler/Müller/Pfeil-Kommentar zum ASVG
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute EDV-Kenntnisse (insb. MS Office); Vertrautheit mit juristischen Datenbanken und juristischer Zitierweise; vertieftes Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten und am öffentlichen Recht; konkretes oder konkretisierbares Dissertationsvorhaben im Verfassungs- und Verwaltungsrecht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Fähigkeit und Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung, Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3611 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0230/1-2022

Am **Fachbereich Soziologie und Sozialgeographie** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.380,20 brutto bei Vollzeit (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: wahlweise 20 oder 40 Stunden
- Arbeitszeit: Montag-Freitag oder nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Verwaltung und allgemeine administrative Tätigkeit in Lehre, Forschung sowie der technischen und inhaltlichen Selbstorganisation des Fachbereichs, beispielsweise Organisation von Lehrveranstaltungen der Studiengänge des Fachbereichs und weitere administrative Unterstützung im Lehr- und Forschungsbetrieb und bei der Planung und Organisation von externen und internen Veranstaltungen (Kolloquien, Exkursionen, Gastvorträge u.a.); Projektadministration; teilweise Literaturbestellung, Materialverwaltung; punktuelles Berichtswesen (Protokollführung bei Sitzungen am FB); allgem. Personaladministration; diesbezügliche organisatorische, teilweise inhaltliche Kooperation mit den entsprechenden Verantwortlichen (Curricular-Kommissionen, Fachbereichs- und Abteilungsleiter*innen u.a.), praktische Umsetzung digitaler Kommunikation und Darstellung des Fachbereichs in der universitären und außeruniversitären Öffentlichkeit: Webseitengestaltung, Social-Media-Betreuung, PR-Aktivitäten etc.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichwertige Ausbildung mehrjährige Berufserfahrung im Office Management bzw. in den genannten Aufgabenbereichen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office); sehr gute Rechtschreibkenntnisse in Deutsch sowie Englisch in Wort und Schrift; Erfahrung bzw. breites fundiertes Wissen im Umgang mit Grafikprogrammen und Freude und Talent an Öffentlichkeitsarbeit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikations- und Teamfähigkeit, konstruktive Arbeitsweise; Interesse an einem universitären Lehr- und Forschungsbetrieb, Bereitschaft und Fähigkeit zum freundlichen und professionellen Umgang mit Kolleg*innen und Studierenden; strukturierte, nachvollziehbare und selbständige Arbeitsweise; Flexibilität in Bezug auf kurzfristige Veränderungen und Anforderungen, wie sie für den Universitätsbetrieb mitunter typisch sind; Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Außer den standardmäßigen Bewerbungsunterlagen ist ein Nachweis über Erfahrungen im Grafikbereich (Arbeitsprobe) erwünscht.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4117 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

GZ A 0008/1-2023

Am **Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie** (Standort Linz) gelangt die Stelle **e. Sekretär*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.252,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet für die voraussichtliche Dauer einer Karenz 2 Jahre

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro/Sekretariatsarbeiten, Schreiben von gerichtsmedizinischen Gutachten, Kontakte zu den Behörden (Justiz und Exekutive), Betreuung von Probanden
- Anstellungsvoraussetzungen: ausgezeichnete PC-Kenntnisse, gute Rechtschreibung
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Grundkenntnisse medizinischer Fachausdrücke
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Einsatzfreude, selbständiges Arbeiten, Organisations- und Koordinationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

GZ A 0148/1-2022

Am **Fachbereich Betriebswirtschaftslehre** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.190,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: organisatorische Leitung des Fachbereichs im Bereich der Administration in Forschung und Lehre und administrative Unterstützung der Fachbereichsleitung:
 - Koordination der Sekretariate des Fachbereichs bezüglich der administrativen Aufgaben des Fachbereichs in Lehre, Forschung und Verwaltung sowie in der Zusammenarbeit mit der Universitätsverwaltung und dem Fakultätsbüro
 - Zentrale Koordination der Personaladministration auf Fachbereichsebene
 - Eigenverantwortliche Zusammenstellung und Auswertung von Daten für die verschiedenen fachbereichsbezogenen Statistiken
 - Zuständigkeit für die Budgetierungsangelegenheiten (Planung, Verwaltung, Kontrolle)
 - Administrative Unterstützung von Projekten des Fachbereichs
 - Organisation von Veranstaltungen des Fachbereichs
- Anstellungsvoraussetzungen: Reifeprüfung oder gleichzuhaltende Ausbildung; sehr gute EDV-Kenntnisse in den MS Office-Programmen sowie SAP; sehr gute Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Erfahrung im Universitätsbetrieb
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Organisationstalent sowie Koordinations- und Kommunikationsfähigkeiten, Team- und Netzwerkfähigkeiten, Eigeninitiative und Selbstbewusstsein, Verlässlichkeit und Belastbarkeit, intellektuelle Flexibilität und analytische Fähigkeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3740 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

Die Paris Lodron Universität Salzburg ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An der **Stabsstelle Büro des Rektors** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Datenschutzkoordinator*in

GZ A 0169/1-2022

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Vereinbarungssache innerhalb der Gleitzeit

Ihre Aufgabenbereiche:

- Beratung des Rektorats und der Universitätsangehörigen in Verwaltung und Forschung hinsichtlich aller datenschutzrechtlichen Belangen bzw. damit in Verbindung stehenden Prozessen; insbesondere auch Beratung bei der Erstellung von Forschungsdatenmanagementplänen
- Sensibilisierung und Schulung von Universitätsangehörigen
- Überwachung der Einhaltung der DSGVO und der einschlägigen Rechtsvorschriften in intensiver Zusammenarbeit mit dem externen Datenschutzbeauftragten der Universität Salzburg
- Erarbeitung von Strategien und Aktualisierung sowie Implementierung von Workflows zu datenschutzrechtlichen Belangen an der Universität
- Anlaufstelle für die Aufsichtsbehörde in mit der Datenverarbeitung zusammenhängenden Fragen sowie Verantwortung für die Meldung von etwaigen datenschutzrechtlichen Verletzungen (Data Breaches)
- Proaktive Pflege des Verzeichnisses aller Verarbeitungstätigkeiten mit personenbezogenen Daten und Entwicklung von erforderlichen Verfahren und Kontrollmechanismen in Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten der Universität Salzburg
- Beratung und Prüfung von Verträgen mit datenschutzrechtlichem Bezug
- Beratung der IT-Services bei der Implementierung von neuer Software und bei der Bearbeitung von Anträgen aus der Forschung bei der Anschaffung neuer Software
- Erstellung und Aktualisierung von Mustern für beispielsweise eine Einwilligungserklärung nach der DSGVO
- Pflege der Datenschutzinformation und der Datenschutzerklärung auf der Webseite der Universität Salzburg
- Mitwirkung bei zivilrechtlichen Fragestellungen der Rechtsabteilung

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium, idealerweise in Rechtswissenschaften oder einem IT-/Technik-bezogenen Fach
- praktische Erfahrung im Bereich Datenschutz-Management und/oder Compliance
- Verständnis technischer Abläufe und (IT-)Anforderungen
- sehr gute koordinative und kommunikative Fähigkeiten
- Eignung zur Arbeit im Team

Erwünschte Zusatzqualifikation:

- gute Englischkenntnisse

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- gutes Zeitmanagement
- Eigeninitiative

Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 2.991,00 brutto (14× jährlich), 40 Wochenstunden, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/2002 gegeben.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Geschäftszahl **GZ A 0169/1-2022** bis **25. Jänner 2023** an bewerbung@plus.ac.at.

GZ A 0009/1-2023

Am **Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.380,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Februar 2023
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Dienstzeiten nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche:
 - Assistenz der AG Training-Motorik
 - Administration von Drittmittelprojekten der AG Training-Motorik
 - Prüfungsreferat des Fachbereichs für die Studiengänge Sport- und Bewegungswissenschaft (BA, MA), Sport-Management-Medien (MA) und Ernährung-Bewegung-Gesundheit (BA)
 - Mitarbeit im Lehr-Organisationsteam
 - Mitarbeit in der Organisation des BA-Studiengangs Ernährung-Bewegung-Gesundheit
 - Organisation der Abschlussprüfungen
 - Studierendenberatung im Zusammenhang mit dem Studienabschluss
- Anstellungsvoraussetzungen: Matura und/oder einschlägige Berufserfahrung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen:
 - Beherrschen von PLUSonline oder die Fähigkeit, sich schnell einzuarbeiten
 - Vertiefte Kenntnisse in MS Office 365 (Word, Excel, Outlook) auch für komplexere Zusammenhänge
 - Erfahrung und Kenntnisse in komplexen Organisationsaufgaben und in der Administration
 - Mehrjährige Berufserfahrung
 - Aus- und Fortbildungen im Bereich Verwaltung und EDV
 - Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englisch)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften:
 - Selbständiges Arbeiten und Lösungskompetenz im Kontext der Administration, Lehrorganisation und Prüfungsverwaltung
 - Fähigkeit, sich schnell in einschlägige EDV-Anwendungen (z.B. PLUSonline, SAP) einzuarbeiten
 - Organisationsfähigkeit in der Optimierung administrativer Abläufe sowie in der Mitwirkung bei Veranstaltungen, Kongressen etc.
 - Teamfähigkeit und insbesondere sachbezogene Kommunikationskompetenz (Schnittstellenkommunikation im administrativen Kontext)
 - Flexibilität
 - Interesse an sport- und bewegungswissenschaftlichen Themenfeldern
 - Erfahrung und Kenntnisse in komplexen Organisationsaufgaben und in der Administration

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4859 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

GZ A 0010/1-2023

An der **Abteilung Zentrale Tierhaltung** gelangt die Stelle **e. Tierpfleger*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.252,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche:
 - Pflege und Versorgung der Versuchstiere im spezifisch-pathogenfreien (SPF) Bereich der Tierhaltung
 - Reinigung und Sterilisation (Recycling) von Käfigen und Zubehör
 - Reinigung und Desinfektion von Geräten und Räumen
 - Vorbereitung und Nachversorgung der Versuchstiere bei experimentellen Versuchen und Unterstützung der wissenschaftlichen Nutzer*innen bei einfachen Eingriffen
 - Tägliche Kontrolle der Tiere (Versorgung, Gesundheit, Hygiene) mit der Bereitschaft zu Wochenenddiensten
 - Verwaltung der Tierdatenbank und Evidenzhaltung des Tierbestandes
 - Lagerhaltung und Bestellungen aller Art
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Tierpfleger*innen Ausbildung lt. BGBl. II Nr. 64/1997 oder alternativ Basiskurs in Labortierkunde (FEI-ASA, EU Funktion A) bzw. Bereitschaft zur berufs begleitenden Tierpfleger*innen-Ausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse im Umgang mit spezifisch-pathogenfreien Labormäusen; Kenntnisse über Verhaltensregeln in der spezifisch-pathogenfreien Barrierehaltung für höchste Ansprüche im Reinraumbereich

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5745 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. Jänner 2023

46. Ausschreibung von Projektstellen an der Universität Salzburg

| | |
|----------------|---|
| Job category | Postdoc or similar / Fixed term |
| AOS | Ethics, Political Philosophy |
| AOS categories | Ethics |
| AOC | Open |
| Workload | Full time |
| Vacancies | 1 |
| Location | Salzburg, Salzburg, Austria |
| Start date | September 2023 |

The Department of Philosophy at the Faculty of Social Sciences at the University of Salzburg seeks applications for a three-year (36 months) postdoc. The post is made available through the FWF funded project 'The Source View on the Right to Privacy' (P 36226-G), running from September 2023 to September 2027. The project members are Dr Leonhard Menges (PI), the postdoc, and a to be hired PhD student. The main focus of the project is the right to privacy. The relevant AOS is ethics (broadly construed) or political philosophy. The annual salary is € 56,861 as detailed in the "Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten". The starting date is 1 September 2023 (or as soon as possible thereafter).

The main tasks of the appointee will be research on the themes of the project (or closely related areas) and the organization of workshops (together with the other project members). The appointee will also have the opportunity to teach.

The successful candidate will have a Ph.D. in philosophy when the project starts and a strong research record commensurate with career stage. Knowledge of German is not required. We especially encourage members of underrepresented groups to apply.

The appointee will join a vibrant philosophy community of permanent members of staff as well as postdocs, Ph.D. students and visiting scholars. There is a regular colloquium with international speakers as well as various other activities such as workshops, conferences, reading groups, and summer schools. The project members will closely collaborate with the Salzburg Responsibility Group (<https://responsibilitysalzburg.plus.ac.at/>).

Applications should be in English or German, should be sent to kathrin.hommel@plus.ac.at and should include a cover letter addressing the academic background and research interests, a writing sample (of max 10,000 words), a CV (including a list of publications), and a research statement (of max. 2 pages). Reference letters may be required at a later stage. The closing date for applications is **31 January 2023**. Interviews will be held between mid and end March 2023.

Contact for informal inquiries: Dr Leonhard Menges (Leonhard.menges@plus.ac.at).

| | |
|----------------|---|
| Job category | PhD student / Fixed term |
| AOS | Ethics, Political Philosophy |
| AOS categories | Ethics |
| AOC | Open |
| Workload | Full time |
| Vacancies | 1 |
| Location | Salzburg, Salzburg, Austria |
| Start date | September 2023 |

The Department of Philosophy at the Faculty of Social Sciences at the University of Salzburg seeks applications for a three-and-a-half year (42 months) doctoral student. The post is made available through the FWF funded project 'The Source View on the Right to Privacy' (P 36226-G), running from September 2023 to September 2027. The project members are Dr Leonhard Menges (PI), a postdoc, and the to be hired doctoral student. The main focus of the project is the right to privacy. The relevant AOS is ethics (broadly construed) or political philosophy. The annual salary is € 32,204.20 as detailed in the "Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten". The starting date is 1 September 2023 (or as soon as possible thereafter).

The main tasks of the appointee will be research on the themes of the project (or closely related areas) that will result in a doctoral thesis and the organization of workshops (together with the other project members). The appointee will also have the opportunity to teach.

The successful candidate will have a M.A. or equivalent in philosophy when the project starts. Knowledge of German is not required. We especially encourage members of underrepresented groups to apply.

The appointee will join a vibrant philosophy community of permanent members of staff as well as postdocs, Ph.D. students and visiting scholars. There is a regular colloquium with international speakers as well as various other activities such as workshops, conferences, reading groups, and summer schools. The project members will closely collaborate with the Salzburg Responsibility Group (<https://responsibilitysalzburg.plus.ac.at/>).

Applications should be in English or German, should be sent to Kathrin.hommel@plus.ac.at and should include a cover letter addressing the academic background and research interests, a writing

sample (of max 10,000 words), a CV, and a research statement (of max. 2 pages). Reference letters may be required at a later stage. The closing date for applications is **31 January 2023**. Interviews will be held between mid and end March 2023.

Contact for informal inquiries: Dr Leonhard Menges (Leonhard.menges@plus.ac.at).

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 18. Jänner 2023
Redaktionsschluss für Stellenausschreibungen: Mittwoch, 11. Jänner 2023
Internet-Adresse: <https://im.sbg.ac.at/display/MIT>

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: Universität Salzburg,
Kapitelgasse 4-6, 5020 Salzburg
Grundlegende Richtung: Amtliche Veröffentlichungen gemäß Universitätsgesetz 2002 (UG), BGBl. I Nr. 120/2002 idgF